


## Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling, Datenschutz und Kommunalaufsicht	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

### Produktdefinition

#### Kurzbeschreibung

Der Kreis ist an verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform beteiligt. Diese Beteiligungen sind insbesondere bezüglich der Auswirkungen auf den Kreishaushalt zu überwachen und die daraus resultierenden Rechte und Pflichten wahrzunehmen. Dazu gehört die Auswertung von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten, soweit erforderlich Vorbereitungen im Rahmen von Hauptversammlungen und Gesellschafterversammlungen sowie die Erstellung und spätere Abwicklung entsprechender Mitteilungs- und Beschlussvorlagen an den Kreistag und/oder Ausschüsse.

Gemäß § 117 GO NW ist jährlich ein Beteiligungsbericht zu erstellen, fortzuschreiben und künftig dem Gesamtabchluss beizufügen.

Darüber hinaus wird die Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln sowie deren anteilige Weiterleitung ebenfalls hierunter gefasst.

Hinweis: Der hier verwendete Begriff Beteiligung ist nicht deckungsgleich mit der gleichnamigen Bilanzposition.

#### Auftragsgrundlage

§ 53 KrO NRW, §§ 107 ff. GO NW, § 52 GemHVO NRW, Handelsgesetzbuch (HGB), Aktiengesetz (AktG), GmbH-Gesetz (GmbHG), Eigenbetriebsverordnung (EigVO) NRW, Sparkassengesetz (SpKG) NRW

#### Zielgruppe

- Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsführung
- Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Kreis beteiligt ist
- VertreterInnen des Kreises in den Organen der Unternehmen
- Bezirksregierung Köln
- Kreissparkasse Köln
- Kreisangehörige Kommunen
- Öffentlichkeit

#### Ziele

- Berücksichtigung von Kreisinteressen (Mitspracherechte)
- Verlustbegrenzung bzw. Erzielung von Einnahmen
- Weiterentwicklung des jährlichen fortzuschreibenden Beteiligungsberichtes
- Sicherstellung der Möglichkeiten der Einflussnahme in den Beteiligungsgremien (Aufsichtsräte, Haupt- und Gesellschafterversammlungen) zur Durchsetzung eigener strukturpolitischer Ziele

### Leistungsbeschreibung

- Beteiligungsbericht
- Erwerb, Erweiterung und Verkauf von Beteiligungen und Bearbeitung sonstiger wesentlicher Rechtsgeschäfte
- Beschaffung und Bereitstellung von Informationen für die Verwaltungsführung und Politik
- Vor- und Nachbereitung der Sitzung der Beteiligungsgremien
- Mitwirkung bei der Festlegung der Finanzziele der Beteiligungen, Prüfung der Wirtschaftspläne und ggf. Einflussnahmen auf die Wirtschaftspläne
- Abwicklung Gewinnausschüttung Kreissparkasse Köln und sowie Dividenden RWE AG, GVG und HGK

**Stellenplanauszug**

	2010	2011	2012
Stellenanteile Beamte	0,25	0,30	0,30
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,05	0,00	0,00

**Grund- und Kennzahlen**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen in privater Rechtsform zum Stand 31.12. d.J.	11 <sup>2</sup>	11	10 <sup>1</sup>	10	10	10
davon Mehrheitsgesellschaften	5 <sup>2</sup>	5	5	5	5	5

**Erläuterungen**

<sup>1</sup> Liquidation Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. (SRS)
<sup>2</sup> Gründung Energiekompetenzzentrum gmbH (EkoZ)

## Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	
<b>01</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>02</b>	<b>+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>03</b>	<b>+ Sonstige Transfererträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>04</b>	<b>+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>05</b>	<b>+ Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>06</b>	<b>+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>07</b>	<b>+ Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>67.897</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	67.897	0	0	0	0	0	
<b>08</b>	<b>+ Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>09</b>	<b>+/- Bestandsveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>67.897</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>11</b>	<b>- Personalaufwendungen</b>	<b>-23.322</b>	<b>-17.350</b>	<b>-6.950</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-6.950</b>	
5011000	Dienstbezüge Beamte	-11.098	-11.300	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	
5012000	Dienstbezüge tariff. Beschäft.	-4.622	-2.450	0	0	0	0	
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-439	-200	0	0	0	0	
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-3.293	-250	0	0	0	0	
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-3.869	-3.150	-1.450	-1.500	-1.500	-1.450	
<b>12</b>	<b>- Versorgungsaufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>13</b>	<b>- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>14</b>	<b>- Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>-31.790</b>	<b>-515.650</b>	<b>-615.800</b>	<b>-596.250</b>	<b>-584.750</b>	<b>-585.450</b>	
5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-31.790	-515.650	-615.800	-596.250	-584.750	-585.450	
<b>15</b>	<b>- Transferaufwendungen</b>	<b>-665</b>	<b>-622.850</b>	<b>-592.850</b>	<b>-592.850</b>	<b>-592.850</b>	<b>-592.850</b>	
5315000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Untern	-665	-622.850	-592.850	-592.850	-592.850	-592.850	
<b>16</b>	<b>- Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-108.950</b>	<b>-105.450</b>	<b>-78.650</b>	<b>-28.200</b>	<b>-28.200</b>	<b>-28.200</b>	
5412200	Aus- und Fortbildung	-230	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
5431500	Fachliteratur	0	-400	-400	-200	-200	-200	
5431600	Dienstreisen	0	-400	-400	-300	-300	-300	
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-1.041	0	0	0	0	0	
5441100	Steuern	-107.679	-102.950	-76.850	-26.700	-26.700	-26.700	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-164.726</b>	<b>-1.261.300</b>	<b>-1.294.250</b>	<b>-1.224.300</b>	<b>-1.212.800</b>	<b>-1.213.450</b>	
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-96.829</b>	<b>-1.261.300</b>	<b>-1.294.250</b>	<b>-1.224.300</b>	<b>-1.212.800</b>	<b>-1.213.450</b>	

## Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	(=Zeilen 10 und 17)	0	0	0	0	0	0
<b>19</b>	<b>+ Finanzerträge</b>	<b>757.964</b>	<b>711.350</b>	<b>536.750</b>	<b>219.950</b>	<b>219.950</b>	<b>219.950</b>
4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	757.964	711.350	536.750	219.950	219.950	219.950
<b>20</b>	<b>- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>-37.500</b>	<b>-19.350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	0	-37.500	-19.350	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>757.964</b>	<b>673.850</b>	<b>517.400</b>	<b>219.950</b>	<b>219.950</b>	<b>219.950</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>661.135</b>	<b>-587.450</b>	<b>-776.850</b>	<b>-1.004.350</b>	<b>-992.850</b>	<b>-993.500</b>
<b>23</b>	<b>+ Außerordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>- Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>661.135</b>	<b>-587.450</b>	<b>-776.850</b>	<b>-1.004.350</b>	<b>-992.850</b>	<b>-993.500</b>
<b>27</b>	<b>+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28</b>	<b>- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>-2.450</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.550</b>	<b>-2.550</b>	<b>-2.550</b>
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-2.450	-2.500	-2.550	-2.550	-2.550
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>661.135</b>	<b>-589.900</b>	<b>-779.350</b>	<b>-1.006.900</b>	<b>-995.400</b>	<b>-996.050</b>

## Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>127.398</b>	<b>-302.600</b>	<b>-159.600</b>	<b>0</b>	<b>-406.600</b>	<b>-406.600</b>	<b>-406.600</b>
	<b>(Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlag	0	7.497.050	3.874.800	0	0	0	0
6841000	Einz. Veräußerung von börsennot. Aktien	0	7.497.050	3.874.800	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>7.497.050</b>	<b>3.874.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-322.845	-565.650	-1.415.800	0	-596.250	-584.750	-585.450
7843000	Ausz. Erw./ Erhöh. verb. Untern./Bet.	-322.845	-565.650	-1.415.800	0	-596.250	-584.750	-585.450
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-322.845</b>	<b>-565.650</b>	<b>-1.415.800</b>	<b>0</b>	<b>-596.250</b>	<b>-584.750</b>	<b>-585.450</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-322.845</b>	<b>6.931.400</b>	<b>2.459.000</b>	<b>0</b>	<b>-596.250</b>	<b>-584.750</b>	<b>-585.450</b>
	<b>30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>-195.448</b>	<b>6.628.800</b>	<b>2.299.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.002.850</b>	<b>-991.350</b>	<b>-992.050</b>
	<b>(Zeilen 17 und 31)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		0	0	0	0	0	0	0

## Produkt 01.111.22      **Beteiligungen**

### zu SK 50xxxxx

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

SK 4651000 und 5441100

<b>Gesellschaft</b>	<b>Bruttodividende</b>	<b>Steuerlast</b>	<b>Nettoanteil</b>
	<b>SK 4651000</b>	<b>SK 5441100</b>	
Dividende RWE AG	316.838	50.140	266.698
Dividende GVG mbH	168.846	26.720	142.126
Ausschüttung Kreissparkasse Köln	0	0	0
Dividende HGK AG	51.132	0	51.132
Gewinnausschüttung Radio Erft	0	0	0
	<b>536.816</b>	<b>76.860</b>	<b>459.956</b>

### Dividende aus RWE-Aktien

Die Entwicklung des Bestandes an RWE-Stammaktien im Kämmereivermögen zeigt folgendes Bild:

<b>Jahr</b>	<b>Geschäftsvorfall</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Bestand</b>
		<b>Stk</b>	<b>Stk</b>	<b>Stk</b>
1998	Umwandlung der Namensaktien	87.030		1.193.790
1999	Verkauf an Kreissparkasse Köln		103.635	1.090.155
1999	Verkauf an West LB AG		140.557	949.598
2000	keine Veränderung		0	949.598
2001	Verkauf		42.000	907.598
2002	Tausch mit WestLB AG und Erwerb von RW Holding AG	168.919	0	1.076.517
2003	keine Veränderung		0	1.076.517
2004	Verkauf		144.131	932.386
2005	Verkauf		138.600	793.786
2006	Verkäufe		361.500	432.286
2007	Verkäufe		289.566	142.720
2008	keine Veränderung		0	142.720
2009	keine Veränderung		0	142.720
2010	keine Veränderung		0	142.720
2011	keine Veränderung		0	142.720
2012	kalk. Verkauf gemäß Ansatz 2012		142.720	0

Zur Bemessung der Dividenden aus RWE-Stammaktien ist der Aktienbestand abzuschätzen, den der Rhein-Erft-Kreis im Vorlauf der Hauptversammlung der RWE AG hält. Zum Zeitpunkt der Hauptversammlung am 19.04.2012 wird mit einem Kämmereivermögen von 142.720 Stück kalkuliert (kein Verkauf in 2011).

Die Bardividende für das Geschäftsjahr 2011 wird mit 2,22 EUR brutto/ Stück auf der Basis des durchschnittlichen Werts von Analystenschätzung kalkuliert. Hierauf sind Kapitalertragsteuer (KESt) in Höhe von 25% sowie Solidaritätszuschlag (SolZ, 5,5% von 25% KESt) abzuführen, worauf der Rhein-Erft-Kreis eine Erstattung von zwei Fünftel erhält, so dass die Steuerlast 15% zzgl. SolZ beträgt. Danach ergibt sich eine bereinigte Dividende von rd. 1,8687 EUR je Stammaktie:

2,22 EUR je Stammaktie	x 142.720 Stück	=	316.838 EUR (Bruttodividende)
2,22 EUR je Stammaktie	x 142.720 Stück x 84,175% Nettoquote	=	266.698 EUR (Nettodividende)
Differenzbetrag		=	50.140 EUR (Steuerlast)

### Dividende GVG

Die Gewinnausschüttung der Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft (GVG) wurde mit einem Ausschüttungsbetrag von 5,6 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2011 kalkuliert. Bezogen auf die Beteiligung des Kreises an der GVG in Höhe von 3,0151% ergibt sich folgende Berechnung:

5,6 Mio. EUR	x 3,0151% Anteil des Kreises	=	168.846 EUR (Bruttoausschüttung)
5,6 Mio. EUR	x 3,0151% Anteil des Kreises x 84,175% Nettoquote	=	142.126 EUR (Nettoausschüttung)
Differenzbetrag		=	26.720 EUR (Steuerlast)

### Kreissparkasse Köln

Für die Geschäftsjahre 2011 und Folgejahre wurde keine Gewinnausschüttung signalisiert.

Im Falle einer Gewinnausschüttung sind die Städte Brühl (Vertrag vom 10.05.1922) und Hürth (Vertrag vom 30.03.1926) nach festgelegten Berechnungsregularien beteiligt. Die auf die Städte Hürth und Brühl entfallenen Beträge werden vom Kreis an diese weitergeleitet.

Die Erträge bei SK 4651000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5312000. Mehrerträge berechtigen entsprechend den Berechnungsgrundlagen zu Mehraufwendungen.

#### **Dividende HGK AG**

Der Rhein-Erft-Kreis hält 3.300 Aktien à 500 EUR (Nennwert 1.650.000 EUR am Grundkapital von 26.340.000 EUR) und somit 6,26% an der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK). Als außenstehender Aktionär erhält der Kreis jährlich eine Garantiedividende (Ausgleichszahlung) in Höhe von 51.132 EUR.

#### **Gewinnausschüttung Radio Erft**

Der Rhein-Erft-Kreis ist mit 13,25% an der Radio Erft GmbH & Co.KG beteiligt. Im Haushaltsjahr wird in der Regel die Ausschüttung für das vorangegangene Geschäftsjahr abgewickelt. Der aktuelle Wirtschaftsplan geht von einem Plandefizit in Höhe von 107 TEUR aus, so dass hierfür kein Ansatz veranschlagt wurde.

#### **SK 5721000**

<b>Gesellschaft</b>	<b>Verlust- abdeckung in EUR</b>
Heinrich-Meng-Institut gGmbH (HMI)	0
Hochbegabten-Zentrum Rheinland gGmbH (HBZ)	320.750
Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH (EKoZ)	295.050
	<b>615.800</b>

#### **HMI gGmbH**

Der Rhein-Erft-Kreis ist Alleingesellschafter der Heinrich-Meng-Institut gGmbH (HMI) und garantiert eine Verlustabdeckung für Jahresfehlbeträge der Gesellschaft bis zu 35 TEUR. Der aktuelle Wirtschaftsplan weist in den betreffenden Jahren einen Jahresüberschuss aus, so dass keine Haushaltsmittel zur Verlustabdeckung veranschlagt werden.

#### **HBZ gGmbH**

Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung vom 04.09.2008 die Gründung der Hochbegabtenzentrum Rheinland gGmbH (HBZ), welche in 2009 das operative Geschäft aufnahm. Gemäß Satzung der Gesellschaft garantiert der Alleingesellschafter Rhein-Erft-Kreis bislang die Verlustübernahme bis zu einem Jahresfehlbetrag von 325 TEUR, sofern keine Deckung aus der Kapitalrücklage möglich ist. Die Veranschlagung entspricht der Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2012 der Gesellschafterversammlung vom 07.03.2012.

#### **EKoZ GmbH**

Die Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH (EKoZ) wurde im Dezember 2010 gegründet. Der Rhein-Erft-Kreis leistete eine Stammkapitaleinlage von insgesamt 24.800 EUR, welche gemessen am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 25.050 EUR eine Kapitalquote von 99% darstellt.

Entsprechend der Satzung garantiert der Rhein-Erft-Kreis eine Übernahme jährlicher Jahresfehlbeträge bis zu einem Betrag von 350 TEUR. Zusätzlich beschloss der Kreistag in seiner Sitzung am 08.07.2010, dass der Kreis für die Ersteinrichtung einen Betrag von maximal 800 TEUR in die Kapitalrücklage leistet, welcher durch Sponsorenmittel und Spenden, welche die GmbH einzuwerben versucht, noch reduziert werden soll.

Die Veranschlagung entspricht der Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2012 durch den Aufsichtsrat, zum Redaktionsschluss des Haushaltes stand der Beschluss der Gesellschafterversammlung noch aus.

#### **SK 5315000**

<b>Gesellschaft</b>	<b>Verlust- abdeckung in EUR</b>
Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WFG)	591.500
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)	1.329
	<b>592.829</b>

#### **WFG mbH**

Gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WFG) übernimmt der Rhein-Erft-Kreis die ungedeckten Geschäftskosten der Gesellschaft. Der aktualisierte Wirtschaftsplan 2012 liegt noch nicht vor, daher wird ausgehend von Plandefizit 2011 in Höhe von 621.500 EUR vermindert um die einmaligen Umzugskosten von 30.000 EUR, ist dem dargestellten Ansatz für 2012 und Folgejahre kalkuliert.

### VKA GmbH

Der Zuschussbedarf an dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA) entspricht der gehaltenen Stammeinlage, welche in der Regel als Nachschuss für das vorangegangene Geschäftsjahr seitens der Gesellschaft angefordert wird.

### SK 5599000 und 6841000

Hierunter wird der Verkaufserlös auf der Basis der Veräußerung von 142.720 Stück RWE-Stammaktien in 2012 aus dem Kämmerervermögen des Rhein-Erft-Kreises. Aufgrund des massiven Kurseinbruchs der RWE-Aktie und der Aktivierung im Unlaufvermögen wird mit einem Abschreibungsaufwand in 2011 kalkuliert (Strenges Niederstwertprinzip). Ausgehend von der aktuellen Entwicklung wurde ein Kurswert von 27,15 EUR pro Aktie (im Entwurf 2012 mit 27,99 EUR/St.) zu Grunde gelegt.

### SK 7843000 (s. auch 5721000)

Der Ansatz wird für folgende Zahlungen an die Kapitalrücklage der aufgeführten Gesellschaften veranschlagt:

<b>Gesellschaft</b>	<b>2012 in EUR</b>	<b>2013 in EUR</b>	<b>2014 in EUR</b>	<b>2015 in EUR</b>
HBZ:				
a) Verlustabdeckung	320.750	320.450	319.750	322.700
EkoZ				
a) Verlustabdeckung	295.050	275.800	265.000	262.750
b) Erstausrüstung (NV: 50 TEUR aus 2011)	800.000	0	0	0
	<b>1.415.800</b>	<b>596.250</b>	<b>584.750</b>	<b>585.450</b>